

Stadt Voerde (Niederrhein)

Sachverhalt:

Im Rahmen der Ersatzbeschaffung für ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) der Einheit Voerde, wurde in Verbindung mit der Feuerwehr ein Leistungsverzeichnis erstellt. Aufgrund einer durchgeführten Marktanalyse im Jahr 2023 war davon auszugehen, dass die veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 450.000 € für das Fahrgestell sowie dem feuerwehrtechnischen Aufbau auskömmlich sind. Das Ergebnis der Ausschreibung übersteigt die beantragten Haushaltsmittel um 68.247,98 € brutto. Des Weiteren müssen finanzielle Mittel für die Überführung/Anmeldung des Fahrzeuges sowie Reisekosten im Rahmen der Besprechungen und Einweisung einkalkuliert werden. Diesbezüglich sind nach Beschaffungen aus der Vergangenheit 10.000 € einzuplanen. Insgesamt sind für die Beschaffung Mehrkosten von 78.247,98 € erforderlich.

Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW:

Da das Fahrzeug Teil des Brandschutzkonzeptes der Stadt Voerde ist, kann auf eine Beschaffung nicht verzichtet werden. Wie sich herausgestellt hat, haben Nachbarkommunen bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen in diesem Jahr ähnliche Erfahrungen machen müssen. Da derzeit keine Möglichkeit gesehen wird das Fahrzeug zu einem späteren Zeitpunkt preisgünstiger zu beschaffen, sollte die Vergabe erfolgen. Seitens des Fachbereiches 5 sind keine finanziellen Mittel zum Ausgleich der Differenz von 80.000 € vorhanden. Der Mehrbedarf in Höhe von 80.000 € kann überplanmäßig aus der dem Projekt 7.100417.700.200 (Sanierung Rathaus) gedeckt werden.


Erste Beigeordnete


Ratsmitglied